

06. November 2018, lokalo.de

Neueröffnung des Zustellstützpunktes der Deutschen Post in Föhren



(c) deutsche post dhl group / bernd georg

FÖHREN. Am Montag, den 5. November 2018 wurde der neugestaltete und erweiterte Zustellstützpunkt der Deutschen Post im Industriepark Region Trier in Föhren feierlich eröffnet.

Verbandsvorsteher des Zweckverband IRT und Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wittlich-Land Dennis Junk sowie der Geschäftsführer des Zweckverband IRT Reinhard Müller übergaben symbolisch die Schlüssel für die neue Halle an den stellvertretenden Niederlassungsleiter Frank Skroblin und den Abteilungsleiter Auslieferung der Postniederlassung Koblenz, Tim Erdmann.

Im Zuge der Konversion und der Umnutzung der ehemaligen Hubschrauberlandebasis der französischen Streitkräfte wurde unmittelbar nach Umbau und Sanierung des Gebäudes Europa- Allee 8 (ehemaliges Casino-Gebäude) im Mai 1998 der Gebäudeteil D (rd. 478 m² Mehrzweckfläche einschl. 31 Kfz-Stellplätze) an die Deutsche Post AG vermietet. Seitdem ist die Deutsche Post Mieter im Zweckverband IRT und beschäftigt rund 40 Mitarbeiter in Föhren. Aufgrund des gestiegenen Paketaufkommens wurde von der Deutschen Post angefragt, die Mietfläche zu erweitern, da diese nicht mehr ausreiche. Die Mitglieder der Verbandsversammlung des IRT haben in diesem Jahr positiv über die Investition und Erweiterung, ein neues Gebäude mit 510 m² zu errichten, die vorhandenen Verkehrsflächen umzubauen und neue Verkehrsflächen von rund 2.800 m² zu errichten, beschlossen. So konnte zeitnah mit den Umbaumaßnahmen und dem Hoch- und Tiefbau begonnen werden, denn seitens der Post AG wurde gewünscht, die Umbaumaßnahmen bis spätestens 31.10.2018, vor Beginn der Starkfrequenzzeit im Paketgeschäft, abzuschließen. Dies konnte erfolgreich umgesetzt werden.

Das Bestandsgebäude des Zustellstützpunktes ist mittels einer Schleuse mit der neuen, 510 m² großen Pakethalle verbunden. Die Verkehrs- und Außenflächen sind in einem großen Umfang erweitert worden, so dass insgesamt 30 Stellplätze für E-Autos – die sogenannten StreetScooter – zur Beladung und Strombetankung, genügend Platz haben. Tim Erdmann, Deutsche Post: „Die Zukunft der Deutschen Post ist in Föhren heute angekommen.“ Reinhard Müller, Zweckverband IRT: „Seit 1998 sind wir Vermieter oder besser Partner der Deutschen Post. Die neugestaltete Betriebsstätte ist ein weiteres Fundament einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.“

Skroblin: „Wir sind sehr froh, dass die Umbaumaßnahmen so unkompliziert und zügig vorangegangen sind. Bis zum Jahr 2025 will die Deutsche Post die CO₂-Effizienz um 50 Prozent gegenüber 2007 verbessern, dazu gehört auch der Einsatz von Elektroautos in der Zustellung.“

Auf dem Dach des neuen Gebäudes wird zudem der IRT in Kürze eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von von 50 kWp errichten. Mit dem hieraus erzeugten Strom sollen der Zustellstützpunkt und die Elektrofahrzeuge betrieben werden können. Im nächsten Schritt soll der direkt am Standort regenerativ erzeugte Strom zum Teil gespeichert und damit die Möglichkeit geschaffen werden, die Solarstrom-Nutzungsquote zu erhöhen. Damit leisten die Deutsche Post und der Zweckverband Industriepark Region Trier einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Klima- und Luftschadstoffe im Bereich der Mobilität.